

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Walch, Lukas
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-Mail:	Lukas.walch@web.de
Gastuniversität:	Universidad de Sevilla
Gastland:	Spanien
Studiengang an der Gastuniversität:	Administración y Dirección de Empresas
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	Wintersemester 2016/2017
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	(Nichtzutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	(Nichtzutreffendes löschen) Beides JA

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)
Nachdem ich mich für einen Studienplatz an der Universidad de Sevilla über das Internationale Büro beworben habe, wurde ich von Professor Gardini zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Bei diesem Gespräch sollte ich meine Motivation darlegen, warum ich an die Universidad de Sevilla gehen möchte.
Nach einiger Zeit bekommt man von der Universidad de Sevilla eine E-Mail, in der man aufgefordert wird, den Sprachnachweis hochzuladen und online einige Daten auszufüllen.
- Anreise / Visum (Flug, Bahn)
Ich bin direkt mit Lufthansa von Frankfurt nach Sevilla geflogen. Nach meiner Erfahrung kann ich Flüge direkt nach Sevilla empfehlen, da es so, vor allem mit viel Gepäck, um einiges entspannter ist. Vom Flughafen kommt man fast rund um die Uhr mit dem Bus in die Stadt.
- Unterkunft (Wohnheim, privat)
Es ist sehr zu empfehlen die ersten Tage in einem Hostel zu wohnen und sich dann erst vor Ort auf die Suche nach einer Wohnung zu machen. So lernt man auch direkt am Anfang schnell andere Studenten kennen. Ich kann vor allem die beiden Oasis Hostels empfehlen, da sie sehr zentral liegen und es einen Pool auf dem Dach gibt.
Zur Wohnungssuche habe ich dann Internetseiten wie zum Beispiel „pisocompartido“ genutzt. Dort stellen die Vermieter die Zimmer, die eigentlich immer möbliert sind, meist direkt ins Internet.

Alternativ gibt es noch die Facebook Seiten der Erasmusorganisationen (ESN Sevilla, Erasmus Club Sevilla, usw.), wo Leute noch nach Mitbewohnern suchen oder Aushänge an den verschiedenen Fakultäten.

Meine Wohnung habe ich dann aber über eine andere Erasmusstudentin gefunden, die noch Mitbewohner gesucht hat.

Ich würde auf jeden Fall empfehlen, sich eine Wohnung in der Nähe zum Zentrum zu suchen und lieber etwas länger suchen, man findet sicher etwas.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Ich habe insgesamt 4 Kurse besucht, von denen einer ein Spanischkurs war. Mit etwas Glück kann man sich die Kurse sehr passend legen, sodass man zum Beispiel entweder nur nachmittags Kurse hat oder montags oder freitags frei.

In vielen Kursen gibt es eine Anwesenheitspflicht und man kann zwischen einer Endprüfung oder mehreren Teilprüfungen mit Präsentationen wählen, wobei ich letzteres empfehlen würde.

Ich habe folgende Kurse belegt:

Marketing International (Marketing Management)

Dieses Fach kann ich jedem nur empfehlen. Man hat 2 Teilklausuren und 1 Präsentation, was relativ einfach machbar ist. Außerdem sind in diesem Kurs sehr viele Erasmus Studenten und die Professorin spricht leicht verständliches Spanisch.

Sistemas de Costes e Información Económica (Kostenrechnung und Controlling)

Dieser Kurs teilt sich in Theorie und Praxis, wobei die Beispiele recht gut verständlich sind. Das Fach ist allerdings schon etwas anspruchsvoller.

Dirección Financiera (FACT Auslandsmodul)

Das mit Abstand schwerste Fach. Es wird viel Basiswissen vorausgesetzt und auch die Abkürzungen sind anders als in Deutschland.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Gleich zu Beginn muss man zum International Office, um sich das Arrival Sheet unterschreiben zu lassen. Anschließend muss man bei der Santander Bank einen bestimmten Betrag überweisen und danach den Beleg wieder beim IO abgeben.

Um das Learning Agreement unterschreiben zu lassen, muss man zur jeweiligen Fakultät. Der dafür zuständige Mitarbeiter versteht nur spanisch und teilt einen auch direkt in die verschiedenen Gruppen der Kurse ein, also am besten zuvor schon die Gruppen aussuchen. Bis das LA dann komplett ausgefüllt und unterschrieben war, waren einige Besuche im Sekretariat der Fakultät nötig, es ist aber nichts wovon man sich Sorgen machen muss.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Mit der Ausstattung der Universidad de Sevilla war ich zufrieden. In der Wirtschaftsfakultät gab es eine Bibliothek, eine Mensa, Computerräume und mehrere Lersäle, in denen es aber immer recht laut ist. Direkt in der Fakultät gibt es auch einen Copyshop, in dem man auch bestimmte Skripte kaufen kann.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)
Sevilla ist eine unglaublich schöne Stadt und übersät mit beeindruckenden Kirchen, Palästen, Türmen, etc. Besonders sehenswert in Sevilla sind vor allem aber die Kathedrale, der Plaza Espana und der Real Alcazar.
Dazu kommt, dass sich das Leben in Sevilla in den Straßen abspielt. Es ist immer viel los, sei es in den Tapas Restaurants, den Bars oder auf den Märkten. Das ist natürlich unter anderem auch dem Wetter geschuldet. Die Temperatur fällt im Winter kaum unter 10 Grad und im Sommer hat es bis zu 45 Grad.
Neben Sevilla sollte man sich aber auch unbedingt die Region Andalusien genauer anschauen und Städte wie Granada, Ronda, Cordoba, etc. besuchen.
Die Erasmus Organisationen bieten auch viele solcher Städtetrips an, was man auf jeden Fall auch mal ausprobieren sollte. Andernfalls ist es auch sehr praktisch sich ein Auto zu mieten und sich auf eigene Faust die Gegend anzuschauen.
Kulinarisch hat Sevilla viel zu bieten. Es gibt zahlreiche Restaurants und Bars in denen man sehr gut und auch relativ günstig essen kann, man sollte möglichst viel ausprobieren! (Meine Favoriten waren: Brunilda, Ovejas Negras und Duo Tapas)
Zum Geldabheben sollte man sich eine Bankkarte besorgen, mit der man kostenlos Geld abheben kann, wie z.B. Comdirect.
Um eine SIM Karte zu kaufen, einfach in einen der zahlreichen Handysshops, wie z.B. Phonehouse, gehen und eine passende raussuchen.
Außerdem ist es sinnvoll, sich eine Sevici Karte zu kaufen, da man mit dem Fahrrad überall in Sevilla hinkommt.
8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
Die Lebenshaltungskosten sind etwas niedriger als in Nürnberg. Das Erasmus Stipendium ist sehr hilfreich, auch wenn es nicht für alle Kosten reicht.
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
Sevilla ist die perfekte Stadt, um ein Semester oder ein Jahr im Ausland zu verbringen. Ich habe meine Entscheidung nie bereut und würde es sofort wiedermachen.
10. Wichtige Ansprechpartner und Links

<http://www.sevici.es/>

<http://www.pisocompartido.com/>

<https://ev.us.es/>

<https://sevius.us.es/>